

# Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - Parkraumkonzept 3.0

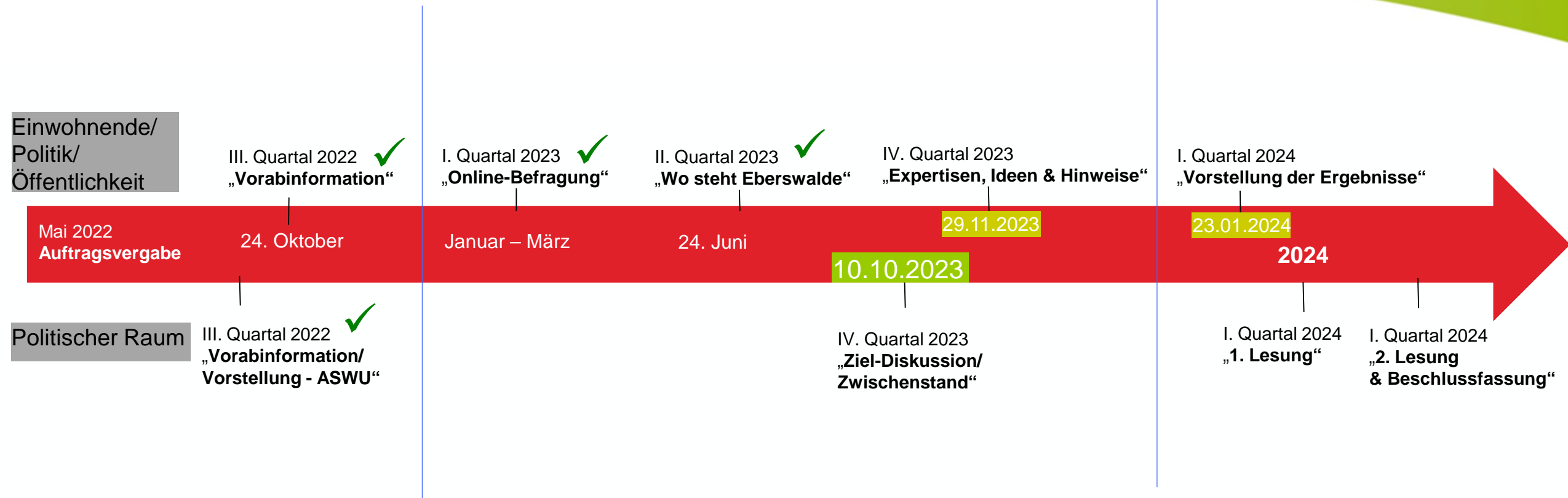
Ziel-Diskussion

Ausschuss für Stadtentwicklung Wohnen und Umwelt  
10.10.2023

## AGENDA

- 01 Wo stehen wir? – Wie geht es weiter ?
- 02 Was haben wir gemacht und festgestellt ?
- 03 Was wird sich gewünscht ? Stichwortsammlung Online-Befragung / Workshops
- 04 Was sind unsere Ziele ?
- 05 Handlungsfelder - Zieldefinition
- 06 Ausblick

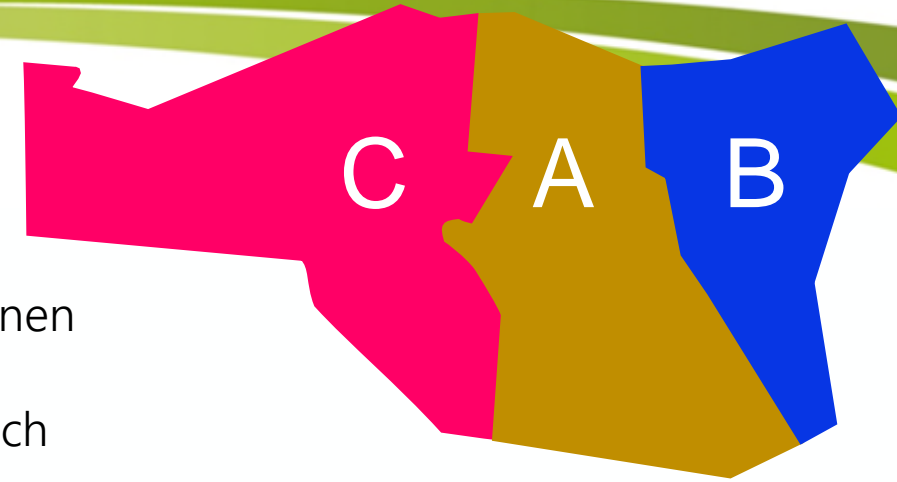
# 1. Wo stehen wir? – Wie geht es weiter ?

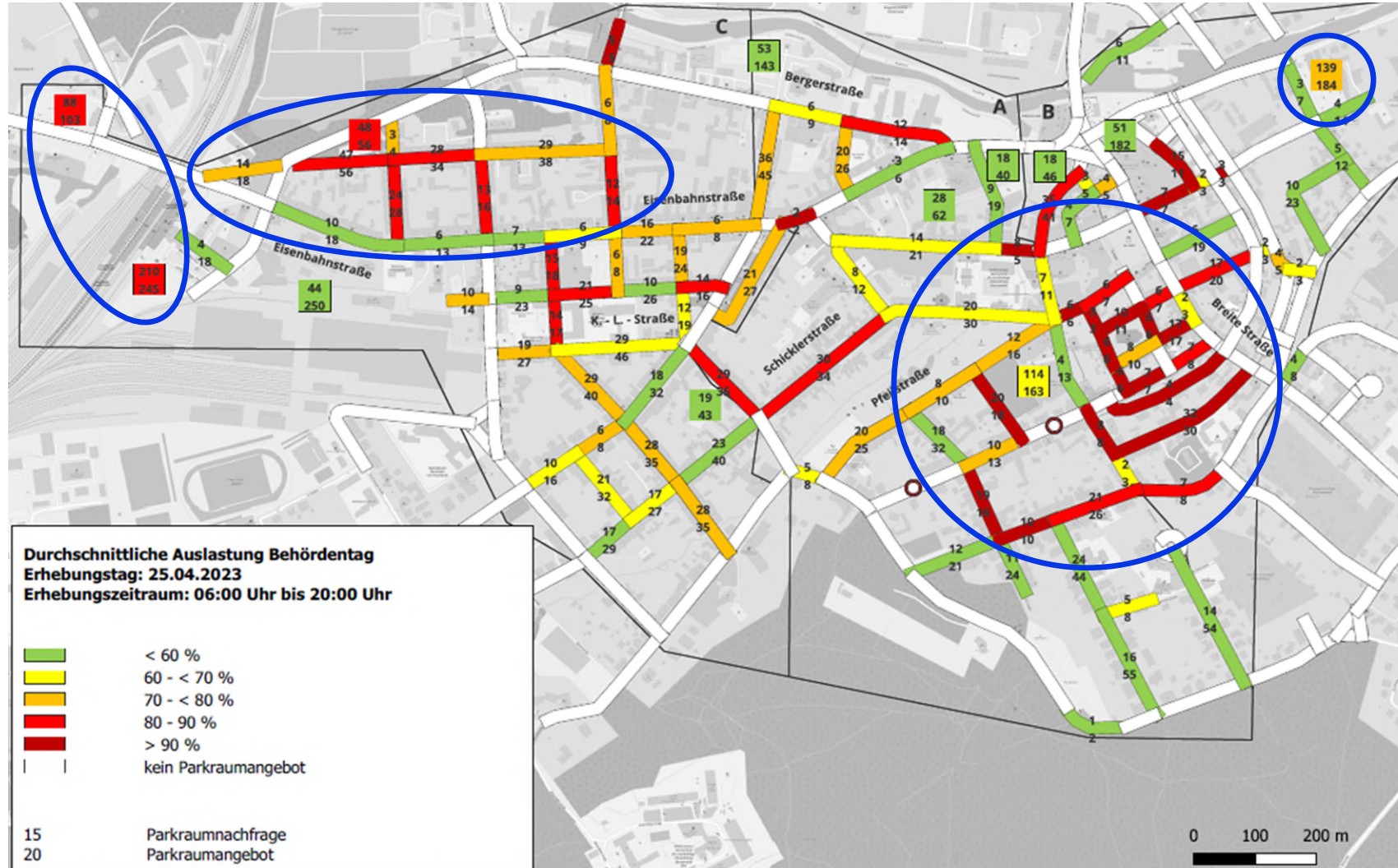


Folgende Dinge haben wir durchgeführt:

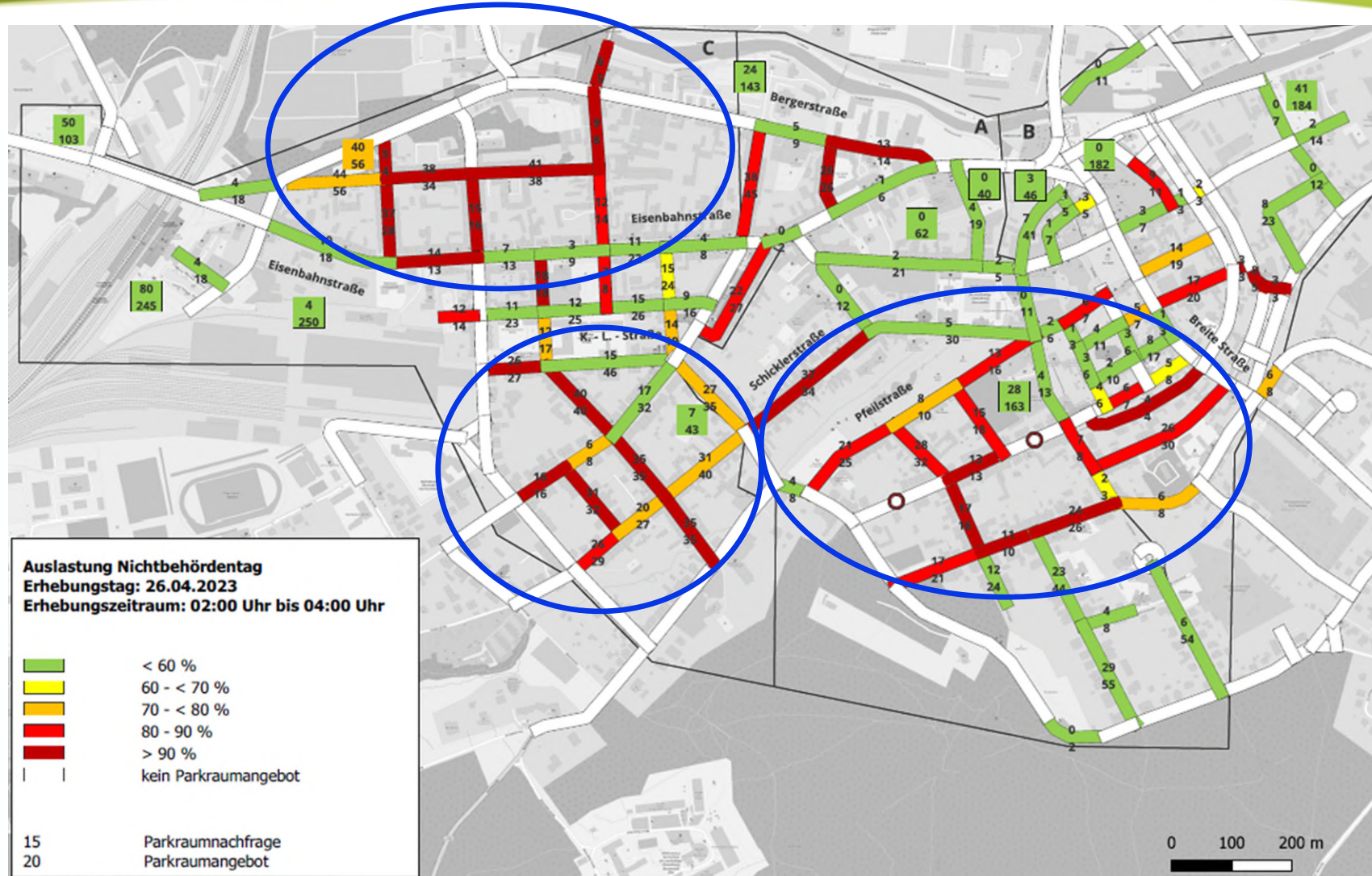
- Online-Befragung
- Expertenbefragung mit ansässigen Unternehmen und Wirtschaftsvertretern sowie Betreibern von Parkierungseinrichtungen
- Auswertung von Nutzerdaten zum bestehenden Parkverhalten (Parkscheinautomaten, Parkverstöße, Bewohnerparkausweise)
- Parkraumerhebung:
  - am Dienstag (Behördentag), den 25.04.2023 im Zeitraum von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
  - am Mittwoch (Nichtbehördentag), den 26.06.2023 im Zeitraum von 02:00 Uhr bis 04:00 Uhr sowie von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr

- sehr hohe Nutzung der „Brötchentaste“  
( $\varnothing$  = 60 % aller ausgestellten Tickets)
- circa 80 % aller Parkverstöße (7.113 von 8.950) im Jahr 2021 in den Parkzonen
- Dauer der Parkplatzsuche ist nach Angabe der Teilnehmenden mehrheitlich mit 5 Minuten bis 10 Minuten in allen Zonen vergleichbar
- höchste Unzufriedenheit **am Wohnort** in der Parkzone B (ca. 62 %) und **am Zielort** in den Parkzonen C (ca. 75 %)
- hoch ausgelastete Bereiche **am Tag**
  - Bahnhof
  - Marktplatz
  - Parkplatz Marienstraße
- hoch ausgelastete Bereiche **in der Nacht**
  - nördlich Eisenbahnstraße
  - August-Bebel-Straße
  - Erich-Mühsam-Straße
- tendenziell niedrige Auslastungen der Sammelparkeinrichtungen in der Innenstadt





am Tag



in der Nacht

Stadtraum statt Parkraum

mehr Lebens-/ Aufenthaltsqualität

autoarme / autoärmere  
Innenstadt

lebenswerte Stadt

keine Verschwendung  
innerstädtischer ebenerdiger Flächen

bedarfsgerechte Anpassung  
der Parkraumbewirtschaftung

öffentlichen Raum  
gerechter aufteilen

mehr Platz für  
Fuß- und Radverkehr

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

Kosten für öffentliches Parken

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Regelung / Kosten für  
Anwohnerparken

stärkere Einbindung privater  
Parkierungseinrichtungen

bedarfsgerechte Preisregulierung  
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

Stärkung des Umweltverbundes

Einrichtung von Lieferzonen

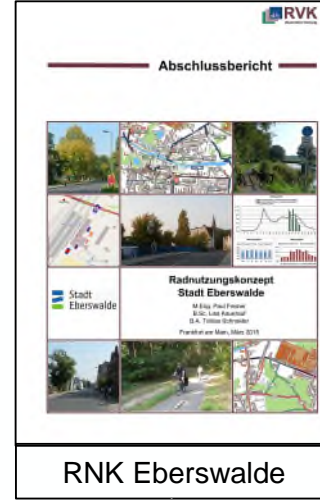
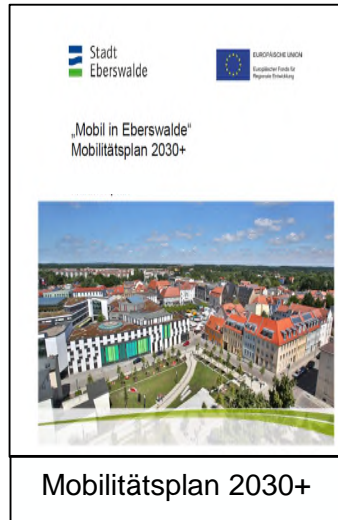
Parksondergenehmigungen  
für Gewerbetreibende

mehr Elektroladepunkte



# 3. Was wird sich gewünscht?

Hinweise/Anregungen - Konzeptionen



Stadt Eberswalde

Öffentlichkeitsveranstaltungen

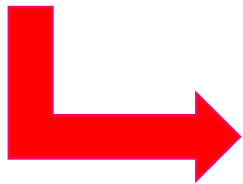
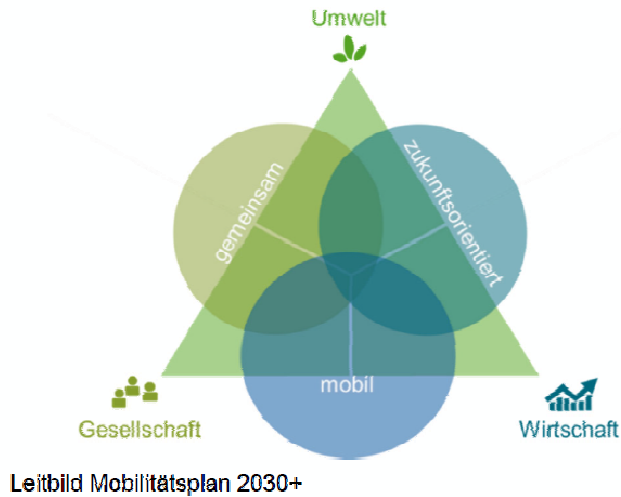
Online-Beteiligung/Fragebogen

Experteninterviews

**P** arken 3.0

Public transport icons: wheelchair, bicycle, car, truck, bus, parking signs (P, 2 Std., Lieferverkehr frei, etc.)

# Mobilitätsplan 2030+



**Fortschreiben des Parkraum-  
bewirtschaftungskonzeptes**

## Zieldefinition – Parken 3.0?

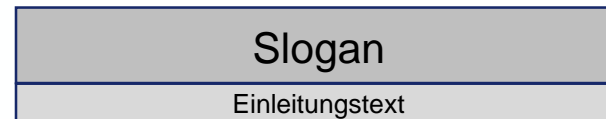
„Was wollen **wir** erreichen?“

„Wie stellen **wir** uns auf?“

...?

## Parken 3.0

„Ein Parkraummangement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde“



<b>Handlungsfeld 1</b>
Ziele & Erläuterungen zum Handlungsfeld 1
<b>Handlungsfeld 2</b>
Ziele & Erläuterungen zum Handlungsfeld 2
<b>Handlungsfeld 3</b>
Ziele & Erläuterungen zum Handlungsfeld 3
<b>Handlungsfeld 4</b>
Ziele & Erläuterungen zum Handlungsfeld 4

### Slogan

**„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“**

- Mit dem Instrument des Parkraummanagements wird eine zielgerichtete Parkraumbeeinflussung und -steuerung in der Innenstadt von Eberswalde beabsichtigt, um eine zukunftsorientierte Mobilität zu gewährleisten.
- Dabei muss das wertvolle Gut des öffentlichen Stadtraumes neu bewertet und unter Berücksichtigung aller Nutzergruppen effektiv und bedarfsgerecht aufgeteilt werden.
- Veränderte Rahmenbedingungen für den ruhenden Verkehr können nachhaltige Verkehrsarten fördern und die Aufenthaltsqualität und der Funktionalität der Innenstadt erhöhen.

„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

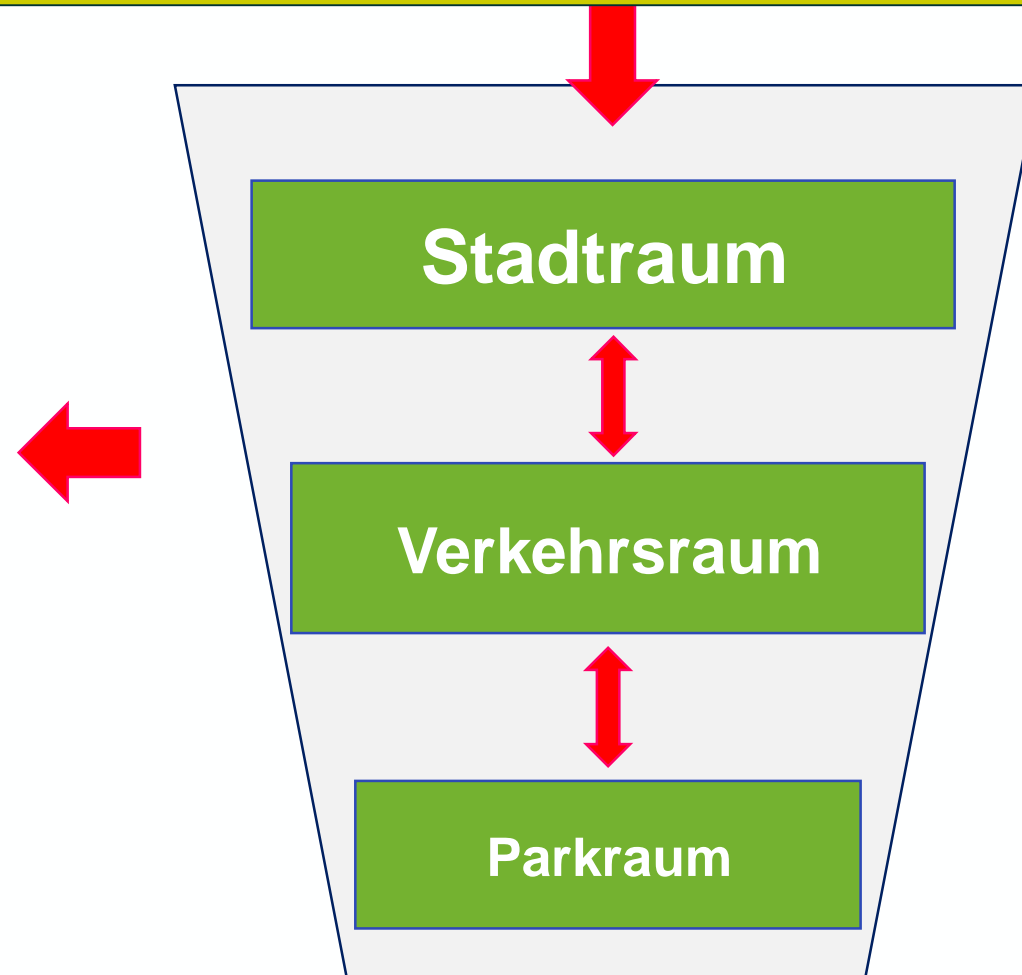
Stärkung der städtischen Funktionen

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Parken im öffentlichen & privaten Raum

... neue Qualitäten für Eberswalde ...



### Stärkung der städtischen Funktionen

Wir wollen...eine lebenswerte Stadt, indem wir

- die Verkehrsbelastung in der Innenstadt reduzieren,
- den Straßenraum bedarfsgerechter aufteilen,
- bei Freiflächen die Aufenthaltsfunktion fördern,
- anforderungsgerechte Abstellmöglichkeiten herstellen,
- die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit im höchsten Maß gewährleisten,
- die lokale Wirtschaft sowie der Einzelhandel unterstützen,
- den Umweltverbund weiter stärken.

### **Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit**

Wir wollen...die Verkehrssicherheit sowie die Barrierefreiheit im öffentlichen (Straßen-) Raum erhöhen, indem wir

- den öffentlichen Raum vom Parkdruck entlasten,
- mehr Platz für Fuß und Radverkehr schaffen,
- die regelkonforme Gestaltung behindertengerechter Stellplätze prüfen und gewährleisten,
- die Sichtverhältnisse an Querungsstellen und Einmündungen prüfen und gewährleisten,
- die Belange der „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer stärker berücksichtigen,
- sichere Mobilitätsketten gewährleisten.

### **Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr**

Wir wollen...die lokale Wirtschaft unterstützen sowie unseren innerstädtischen Einzelhandel stärken, indem wir

- die Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung neuer Freiflächen verbessern, um die Verweildauer der Menschen in der Innenstadt erhöhen,
- bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Kundenbindung, durch die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, unterstützen,
- die Erreichbarkeit der Unternehmen / Einzelhändler in der Innenstadt gewährleisten,
- für bestimmte Nutzergruppen „Ausnahmegenehmigungen“ prüfen.

### **Parken im öffentlichen & privaten Raum**

Wir wollen...den Parkraum bedarfsgerechter aufteilen, indem wir

- eine bedarfsgerechte Parkraumbewirtschaftung (räumlich und organisatorisch) entwickeln und gewährleisten,
- private Parkierungseinrichtungen stärker einbeziehen,
- eine effektive Ausnutzung des Parkraumangebotes anstreben,
- unnötige Parksuchverkehre durch zielorientiertes Parkleitsystem vermeiden,
- eine angemessene und gerechte Bepreisung des öffentlichen Parkraumes anstreben.



## Stärkung der städtischen Funktionen

Stadtraum statt Parkraum  
lebenswerte Stadt

öffentlichen Raum  
gerechter aufteilen

Stärkung des  
Umweltverbundes

keine Verschwendung  
innerstädtischer ebenerdiger  
Flächen

mehr Lebens-/  
Aufenthaltsqualität

stärke Einbindung privater  
Parkierungseinrichtungen

autoarme / autoärmere  
Innenstadt

## Parken im öffentlichen & privaten Raum

Regelung / Kosten für  
Anwohnerparken

bedarfsgerechte Preisregulierung  
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

bedarfsgerechte Anpassung  
der Parkraumbewirtschaftung

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

mehr Elektroladepunkte

## Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

mehr Platz für  
Fuß- und Radverkehr

Barrierefreiheit

## Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Einrichtung von Lieferzonen

Parksondergenehmigungen  
für Gewerbetreibende

Kosten für öffentliches Parken

**Hinweise zur Zieldiskussion** können Sie gern dem

Stadtentwicklungsamt per E-Mail:

[stadtentwicklungsamt@eberswalde.de](mailto:stadtentwicklungsamt@eberswalde.de)

**spätestens bis 31.10.2023** übermitteln.



### 3. Öffentlichkeitsveranstaltung

**Wann: 29.11.2023 ab 18.30 Uhr**

**Wo:** im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Konferenz-Saal)

→ „*Expertisen, Ideen, Hinweise*“

***Sie sind alle herzlich eingeladen!***

**weitere Informationen auch auf der Projekthomepage:**

#### Parken 3.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Eberswalde erarbeitet aktuell ein Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde – „Parken 3.0“.

Ziel der Stadt Eberswalde ist es, eine Angebotsoptimierung im ruhenden Verkehr zu erreichen, d.h. den Parkdruck an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet zur verringern sowie das bestehende Parkraumbewirtschaftungskonzepte anzupassen. Neben der Betrachtung und Einbeziehung aller Verkehrsmittelarten, welche den ruhenden Verkehr beeinflussen, soll insbesondere der Fokus auf der Innenstadt liegen. In diesem Zusammenhang gilt es insbesondere die Bedürfnisse der Einzelhändler, Kunden und Besucher zu berücksichtigen.

Ein einheitliches Parkraummanagement kann nur in gemeinsamer Abstimmung mit allen Interessensvertretern erfolgen.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie durch Auswahl der nachfolgende Punkte oder über das Seitenmenü.

Wir freuen uns darauf das Konzept „Parken 3.0“ gemeinsam mit Ihnen zu "denken, gestalten und über den Projektzeitraum zu entwickeln".



<https://www.eberswalde.de/parken>

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

---

